

Urkunde Partner im Klimaschutz



Fina Finanzplanung AG

Klimaneutrales Unternehmen 2020

Diese Urkunde bestätigt die Kompensation von Treibhausgasemissionen durch zusätzliche Klimaschutzprojekte.

CO₂-Äquivalente

28.507 kg

Unterstütztes Klimaschutzprojekt

Sauberes Trinkwasser

Odisha

Indien

ClimatePartner-ID

13413-1907-1001

Ausgestellt am

22.10.2019

Über folgende URL erhalten Sie weitere Informationen über die Kompensation und das unterstützte Klimaschutzprojekt:

climatepartner.com/13413-1907-1001

Urkunde Partner im Klimaschutz



Fina Finanzplanung AG

setzt sich als Kunde von ClimatePartner aktiv mit folgenden Massnahmen für den Klimaschutz ein:

- Erstellung der CO₂-Bilanz des Unternehmens
- Ermittlung von Reduktionspotenzialen
- Ausgleich der CO₂-Emissionen des Unternehmens

Ausgestellt am: **22.10.2019**

Gültig bis: **31.12.2020**



Moritz Lehmkuhl
Verwaltungsratspräsident
ClimatePartner Switzerland AG



Sauberes Trinkwasser, wo es nicht selbstverständlich ist

Sauberes Trinkwasser, Odisha, Indien

In Indien sterben jedes Jahr mehr als zwei Millionen Kinder an Cholera oder Typhus. Solche Krankheiten verbreiten sich vor allem über das Trinkwasser. Aber nur 32 Prozent der Haushalte in Indien haben Zugang zu aufbereitetem Wasser. Viele behelfen sich, indem sie das Wasser über offenem Feuer abkochen. Der entstehende Rauch verursacht wiederum Krankheiten in den Atemwegen, ebenfalls manchmal tödlich, oder Augeninfektionen. Durch den hohen Verbrauch an Feuerholz wird die Region immer mehr entwaldet.

Eine einfache und bezahlbare Versorgung mit unbedenklichem Trinkwasser kann hier viel bewirken. Deshalb organisiert dieses Projekt die chemische Reinigung von Wasser mit Hilfe von Chlor. Die Chlorid-Lösung wird vor Ort hergestellt, das Wasser ist in kleinen Dorfläden günstig erhältlich oder wird nach Hause geliefert.

Wie funktioniert Klimaschutz mit Trinkwasser?

2 Milliarden Menschen auf der Welt haben keinen Zugang zu Trinkwasser. Viele Familien haben keine andere Möglichkeit, als Wasser mit einfachsten Mitteln auf offenem Feuer abzukochen. Dadurch entstehen CO₂-Emissionen, und je nach Region werden immer größere Flächen entwaldet. Indem Wasser chemisch (zum Beispiel mit Chlor) oder mechanisch (mit Wasserfiltern) aufbereitet wird oder Grundwasser aus Brunnen zugänglich gemacht wird, lassen sich diese CO₂-Emissionen einsparen.



Beitrag zu den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

SDG 1 · Keine Armut

Mehr als 30.000 Familien in 278 Dörfern haben Zugang zu günstigem, sauberem Wasser und sparen Geld im Vergleich zum Abkochen mit Holz.

SDG 3 · Gesundheit und Wohlergehen

Es gibt deutlich weniger Krankheiten durch verunreinigtes Trinkwasser oder Rauch.

SDG 4 · Hochwertige Bildung

Aufklärungskampagnen und Theaterstücke informieren über die Gesundheitsrisiken durch verunreinigtes Wasser. Kinder können die Schule regelmäßig besuchen, sie brauchen weniger Zeit fürs Wasserholen und sind weniger krank.

SDG 6 · Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

27 Prozent der Bevölkerung im Projektgebiet werden mit sauberem Trinkwasser versorgt. Pro Jahr sind es über 22 Millionen Liter.

SDG 13 · Maßnahmen zum Klimaschutz

10.000 Tonnen CO₂-Emissionen durch Abkochen mit Feuerholz entfallen pro Jahr. Wälder werden geschont und bleiben als CO₂-Senke erhalten.



Projektstandard

Gold Standard Micro-scale

Technologie

Sauberes Trinkwasser

Region

Odisha, Indien

Jährliches Volumen

10.000 t CO₂e

Validiert von

Gold Standard

Weitere Informationen

www.climatepartner.com/1078

